

Thema: Sie lauern überall – Erkältungsviren machen uns das Leben schwer

Beitrag: 1:27 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie sind überall. Sie lauern an Türklinken, in Bus und Bahn, auf der Rolltreppe und in jedem Handschlag sehen sie ihre Chance – Erkältungsviren. Sie sorgen dafür, dass um uns herum gerade gehustet und geschneift wird, Kollegen fallen mit Fieber aus, ganze Kindergartengruppen stecken sich untereinander an. Und das Merkwürdige ist, obwohl wir uns seit Jahrzehnten mit den Erkältungsviren herumschlagen, gibt es keinen Impfschutz dagegen. Warum das so ist und was uns hilft, wenn es uns erwischt hat, weiß Oliver Heinze.

Sprecher: Impfen kann man sich gegen Erkältungsviren nicht, denn es gibt 500 unterschiedliche Varianten, die sich genetisch ständig verändern.

O-Ton 1 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:12 Min.): „Also muss sich der Körper jedes Mal selbst etwas Neues ausdenken, um der Viren Herr zu werden. Ganz wichtig ist es da, das sogenannte unspezifische Immunsystem, dessen Fresszellen ja einfach alles angreifen, was körperfremd ist, dass man das stärkt.“

Sprecher: Erklärt Prof. Alexander Schenk. Wenn die Erkältungsviren im Körper sind, haben die Fresszellen noch vier Tage Zeit, um diese zu bekämpfen. So lange dauert es in der Regel bis die Erkältung auch wirklich ausbricht. Die Fresszellen stärken kann man durch...

O-Ton 2 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:12 Min.): „Bewegung, Abhärtung, gesunde Ernährung. Das ist das Eine. Und wenn man dann das Immunsystem mit einem pflanzlichen Arzneimittel aus indianischem Wasserdost fit macht, dann kann man, wenn man zu Erkältungen neigt, sich sehr gut vorbereiten.“

Sprecher: Ist die Erkältung bereits ausgebrochen, kann Wasserdost auch helfen. In einer neuen Studie mit tausend Patienten, die alle einen grippalen Infekt hatten, reduzierten sich die Symptome nach wenigen Tagen Behandlung mit Wasserdost deutlich.

O-Ton 3 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:17 Min.): „Man kann eine Erkältung also gut um die Hälfte der Zeit abkürzen. Übrigens werden ja auch Bakterien bekämpft, die sich gerne mal an eine virale Infektion anhängen. Und wir haben tatsächlich zeigen können, dass auch ‚Echte Grippe-Viren‘, zum Beispiel die vom berühmten Typ H1N1, eine Reaktion auf Wasserdost zeigen.“

Sprecher: Das pflanzliche Anti-Infektivum Wasserdost ist in dem Mittel Contramutan enthalten.

O-Ton 4 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:06 Min.): „Das wird als flüssige Zubereitung angewandt, wie ein Hustensaft. Und das bekommt man rezeptfrei in jeder Apotheke.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie sich vornehmen, Erkältungsviren aus dem Weg zu gehen, es wird nicht klappen! Die fiesen kleinen Erreger haben nur ein Tausendstel der Größe einer menschlichen Hautschuppe und sie sind einfach überall. Mehr Infos zu Wasserdost und der Wirkung der Naturpflanze finden Sie auch im Internet unter www.erkaeltung-online.com.

Thema: Sie lauern überall – Erkältungsviren machen uns das Leben schwer

Interview: 2:05 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie sind überall. Sie lauern an Türklinen, in Bus und Bahn, auf der Rolltreppe und in jedem Handschlag sehen sie ihre Chance – Erkältungsviren. Sie sorgen dafür, dass um uns herum gerade gehustet und geschneift wird, Kollegen fallen mit Fieber aus, ganze Kindergartengruppen stecken sich untereinander an. Und das Merkwürdige ist, obwohl wir uns seit Jahrzehnten mit den Erkältungsviren herumschlagen, gibt es keinen Impfschutz dagegen. Warum das so ist und was uns hilft, wenn es uns erwischt hat, weiß Prof. Dr. Alexander Schenk, hallo!

Begrüßung: „Ja, ich grüße Sie!“

1. Herr Prof Schenk, warum kann man sich nicht gegen Erkältungsviren impfen?

O-Ton 1 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:27 Min.): „Ja, weil es einfach zu viele verschiedene gibt. 500 unterschiedliche Varianten sind bekannt und die verändern sich ja auch laufend genetisch – bekommen zum Beispiel eine veränderte Oberfläche, die von den Immunfaktoren im Körper gar nicht mehr erkannt wird. Impfen wird da ganz unmöglich. Also muss sich der Körper jedes Mal selbst etwas Neues ausdenken, um der Viren Herr zu werden. Ganz wichtig ist es da, das sogenannte unspezifische Immunsystem, dessen Fresszellen ja einfach alles angreifen, was körperfremd ist, dass man das stärkt.“

2. Und wie kann man sich also nun gegen Erkältungsviren schützen?

O-Ton 2 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:24 Min.): „Wenn Erkältungsviren im Körper sind, dauert es ja immerhin noch vier Tage, bis die Erkältung auch wirklich ausbricht. In der Zeit können die Fresszellen die Viren schon unschädlich gemacht haben. Und das kann man ganz aktiv unterstützen: Bewegung, Abhärtung, gesunde Ernährung. Das ist das Eine. Und wenn man dann das Immunsystem mit einem pflanzlichen Arzneimittel aus indianischem Wasserdost fit macht, dann kann man, wenn man zu Erkältungen neigt, sich sehr gut vorbereiten.“

3. Was, wenn ich diesen Moment verpasst habe und mich die Viren erwischt haben? Kann mir Wasserdost dann auch noch helfen?

O-Ton 3 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:28 Min.): „Ja, tatsächlich. Wir haben ja eine neue Studie mit tausend Teilnehmern gemacht. Die Patienten hatten alle einen grippalen Infekt mit Heiserkeit, Kopfschmerzen, laufender Nase, teilweise auch mit Fieber. Und nach wenigen Tagen Behandlung mit Wasserdost waren alle Symptome auch deutlich zurückgegangen. Man kann also eine Erkältung gut um die Hälfte der Zeit abkürzen. Übrigens werden ja auch Bakterien bekämpft, die sich ja gerne mal an eine virale Infektion anhängen. Im durch die Viren geschwächten Organismus haben Bakterien eben leichtes Spiel.“

4. Kann man Wasserdost auch bei einer Grippe anwenden?

O-Ton 4 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:18 Min.): „Ja, da ist die Rede von der ‚Echten Grippe‘. Und wir haben tatsächlich zeigen können, dass auch ‚Echte Grippe-Viren‘, zum Beispiel die vom berühmten Typ H1N1, eine Reaktion auf Wasserdost zeigen. Das heißt, auch gegen die ‚Echte Grippe‘ kann man sein Immunsystem mit Wasserdost fit machen.“

5. Und wo steckt indianischer Wasserdost drin?

O-Ton 5 (Prof. Dr. Alexander Schenk, 0:12 Min.): „Dieses pflanzliche Anti-Infektivum gibt es in dem Mittel Contramutan. Das wird als flüssige Zubereitung angewandt, wie ein Hustensaft, wird nach Gebrauchsanweisung genommen. Und das bekommt man rezeptfrei in jeder Apotheke.“

Prof. Dr. Alexander Schenk über die Erkältungszeit und eine indianische Heilpflanze als Gegenmittel. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen auch. Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie sich vornehmen, Erkältungsviren aus dem Weg zu gehen, es wird nicht klappen! Die fiesen kleinen Erreger haben nur ein Tausendstel der Größe einer menschlichen Hautschuppe und sie sind einfach überall. Mehr Infos zu Wasserdost und der Wirkung der Naturpflanze finden Sie auch im Internet unter www.erkaeltung-online.com.